

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einpolige Corvuszeile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pf. die Corvus-Zeile,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 19.

Mittwoch, den 10. Februar 1897.

10. Jahrgang.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue
Mittwoch, den 10. Febr. 1897, Abends 6 Uhr.

Zelle. Bekanntmachung.

Nachdem die Einschätzung der hiesigen Einwohner zu den Gemeinbeanlagen für das Jahr 1897 beendet und das Ergebnis von den Beteiligten eingesehen werden kann, so wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die erfolgte Abschätzung, bei deren Verlust, binnen 14 Tagen, vom Tage der Behändigung des Steuerzettels an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande anzubringen sind.

Für das laufende Jahr wird der einfache Steuerfuß 1,25 Mal erhoben und entfallen nach den Haushaltsplänen hiervon auf die Gemeinde-, Armen- und Feuerkasse 87,13, auf die Schulasse 22,40 und auf die Kirchenkasse 15,47 Tcheile.

Zelle, den 8. Februar 1897.

Der Gemeinderath.
Markert, Gem.-Vorstand.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Unter großer Beteiligung wurde heute ein Mann zu Grabe getragen, der auch im öffentlichen Leben bekannt war und viel für seine Mitbürger gewirkt hat. Es war dies Hr. Fabritant u. Stadtverordnetenvorsteher Chr. Weser, Besitzer einer renommierten Stuhl- und Möbel-fabrik hier selbst, die er von kleinsten Anfängen zur Blüthe gebracht. Das Vertrauen seiner Mitbürger hatte den Bewirgten seit vielen Jahren zum Stadtverordneten, und später zu deren Vizevorsitzenden gemacht. Möge ihm die Erde leicht werden.

An Festlichkeiten ist in dieser Woche im Auerthale wieder kein Mangel. Heute Abend findet im Bürgergarten das diesjährige „Stiftungsfest“ des Allgem. Turnvereins, Freitag Militär-Concert mit Ball im Blauen Engel (von der Gesellschaft Erholung), Sonntag im Naturheilverein (Leonhardt's Gasthaus) zur Feier des Stiftungsfestes ein Familienabend statt, auf welche wir hierdurch aufmerksam machen.

Die Kaiserliche Oberpostdirektion Leipzig macht bekannt: Neue Anschlüsse an die Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Aue (Erzgeb.) und Schwarzenberg (Sa.) sind, wenn die Ausführung in dem im Monat April beginnenden ersten Bauabschnitt des Rechnungsjahres 1897 bis 1898 gewünscht wird, spätestens bis zum 1. März bei dem Kaiserlichen Postamt in Aue (Erzgeb.), bezw. Schwarzenberg (Sa.) anzumelden. Später eingehende Anmeldungen können erst im nächstfolgenden, am 1. September beginnenden Bauabschnitt berücksichtigt werden. Einer Erneuerung der bereits vorgemeldeten Anmeldungen bedarf es nicht.

Der nächsten Donnerstag Abend im hiesigen Schützenhaus stattfindende Maskenball verspricht nach allen getroffenen Vorbereitungen eine sehr geistreiche Veranstaltung zu werden; wir wollen nicht unterlassen, unsern Lesern und Leserinnen den Besuch desselben nochmals angelegentlich zu empfehlen.

Aus Sachsen und Umgegend.

In den Bocksdorfer Steinbrüchen hatten vier Arbeiter der Anordnung ihres Arbeitgebers zuwider ihre Arbeit trotz allen Zauweilers fortgesetzt. Da löste sich plötzlich eine Wand los und begrub die Arbeiter, die eben im Begriff waren, ihr Tagewerk ruhen zu lassen. Während nun 2 der Unglücklichen fast wie ein Wunder völlig unverletzt mit dem

bloßen Schrecken davonkamen, wurden die beiden anderen vollständig zermalmt.

Auf dem Bahnhof Döbeln verunglückte am Mittwoch der Oberschaffner Schmidt aus Chemnitz. Er glitt beim Verlassen des erhöhten Wagenteils ab und fiel vom Zuge herab. Die Räder fuhren ihm über die rechte Hand und quetschten die beiden letzten Finger und einen Teil der Hand ab, auch erlitt er eine Verletzung des Rückgrats.

Als die Angehörigen des Bleichereibergers Karl Thomas in Ringenhain frühmorgens den Viehstall betraten, fanden sie 6 werthvolle Kühe und 2 Ziegen mit angespannter Kopfstütze in einer Reihe tot hingestreckt, während 2 Schweine dem Verenden nahe waren. Die Ursache des Umstehens der Thiere ist im Brand von Sägespänen zu suchen, deren Qualm aus einem angebaute Schuppen in den Stall hineingezogen ist.

Der Kirchenvorstand zu Leisnig hat zur Förderung von Aucht und Sitte Folgendes beschlossen: „Allen Brautpaaren ist die Wahl zwischen den verschiedenen Arten der Trauung freigestellt, doch nur solchen, welche als Junggeselle oder Jungfrau vor den Altar treten, steht das Tragen des Ayrtem-schmudes bez. Brautschleiers zu. Wird dieser Schmud von solchen, soweit bekannt ist, nicht dazu berechtigt sind, gebraucht, so fällt die Trauung weg und kommt nur das Formular zur Anwendung. Auch ist es dem beir. Geistlichen unbenommen, den Beteiligten wegen der in der widerrechtlichen Anlezung des Brautschmudes liegenden absichtlichen Täuschung, mit der die Betreffenden vor den Altar des Herrn treten, bei der Trauungshandlung ein den Beteiligten verständliches, mahnendes Wort einzuflehen zu lassen. Ebenso ist in solchen Fällen, oder wenn die Nichtberechtigung sich erst später herausstellt, nachträglich ein seelenforgerl. Vorhalt seitens des Geistlichen zu gewärtigen. Auch können bekanntgewordene Fälle des Mißbrauchs bei Gelegenheit der nächsten kirchlichen Neujahrsnachrichten ohne Nennung der Namen Erwähnung finden.“

Die Wirkungen des Reichsgesetzes über die Konsumvereine haben dieser Tage die Verkäufer des Rostweiner Konsumvereins erfahren, indem sie mit einer Strafverfügung in Höhe von 5 Mark bedacht wurden, weil sie an Mitglieder bez. deren Ehefrauen Waren verabsolgt haben, ohne daß sich diese durch Legitimationskarte als Mitglieder ausgewiesen haben. Die beiden Verkäufer wollen gegen diese Strafverfügung gerichtliche Entscheidung herbeiführen, weil ihnen die betreffenden Käufer seit längeren Jahren bekannt gewesen und in diesem Falle nachgelassen sei, daß nicht immer von neuem der Vorweis der Legitimationskarte verlangt zu werden brauche.

Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue.

Mittwoch, den 10. Februar 1897.

1. Anschaffung eines vierten Gasreinigers für die städt. Gasanstalt.
2. Anschaffung einer größeren Stationsuhr für die städt. Gasanstalt an Stelle der zu klein gewordenen.
3. Besuch des Gewerbevereins Aue um Ueberlassung von Räumlichkeiten für die gewerb. Fortbildungsschule im Schulgebäude auf dem Steinigt.
4. Vertheilung einer Denkschrift zum 100jähr. Geburtstag Kaiser Wilhelms I an Schüler der einfachen Volksschule.
5. Einführung des Nadelarbeitsunterrichtes in den Klassen: Mädchen III und Gemischte III der einfachen Volksschule von Ostern 1897 ab.
6. Besuch des Stadtmusikdirektors bez. der Mitglieder des Stadtmusikchores um Erhöhung der Entschädigung für die der Stadt zu leistenden Dienste.
7. Bedingungen für den Verkauf von Areal vom Steinigt.

Unsere verehrten Leser verweisen wir besonders auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt über das Heilverfahren des Herrn Franz Otto aus Berlin, Winterfeld-Strasse 25.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	Februar	Wetterhäuschen am der König-Albert-Brücke.
Sehr trocken 750		750 Temperatur n. Celsius am 7. Febr. + 3°
Befind. schön 740		" 8. " - 5°
Schön Wetter		" 9. " - 6°
Beräuberlich 730		Windrichtung. am 7. Febr. S.
Regen (Wind)		" 8. " N.
Biel Regen 720		" 9. " N.
Sturm 710		Wetter. am 7. Febr. Tauwetter.
		" 8. " Beräuberl.
		" 9. " Schön.

Buxkin, doppelbreit à M. 1.85 Pfg. pr. Meter.
3 Meter Buxkin zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pfg.
3 " Cheviot 5.85
sowie allerhöchste Kammgarne, Tuchs, Velour, Loden, Manchester, Hofen- u. Patekostoffe etc. etc. von dem einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.
Wulter auf Berglangen Franco. (I)
Berlandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Damenstoffe: Sommerstoffe von 28 Pfg., Cachemir von 75 Pfg., schwarze Samastoffe von M. 1.25 Pfg. an pr. Meter.

Schützenhaus Aue.
Ein großer öffentlicher
Elite-Volksmaskenball
am Donnerstag, den 11. Februar im Schützenhaus abgehalten werden.
Prämierung der 2 schönsten Masken mit 10 u. 5 Mk.
Großartige Ueberraschungen. Prachtige Dekoration.
Punkt 8 Uhr Anfang.
Eintritt 2 Mk. Zuschauerkarten 1 Mk. incl. Ball.
Diese Karten sind nur im Vorverkauf bei Herren Bernhard Mehlhorn, Christian Voigt, Bahnhofstr. u. Kaufmann Storz, Bettnerstr. zu haben.
Es ladet nur hierdurch freundlichst ein
Heinrich Kimmel.

Patentanwalt Sack Leipzig
Vereideter Sachverständiger f. Patent u. Gebrauchsmusterschutz am Königl. Landgericht Leipzig. Inhaber der seit 1878 als streng reell und leistungsfähig bekannten Patentbureau Sack Leipzig. Besorgung und Berwerthung v. Patent-, Gebrauchsmuster- und Waarenzeichenschuß in allen Ländern. Besondere Neuheitenabtheilung z. Einführung u. Betrieb geschützter Erfindungen. Tel.-N. I. 682.

Kleine Modenwelt
Verlag: John Henry Schwert, Berlin.
Monatlich erscheint:
8seit. Nummer bez. Mode, Putz etc.,
doppelseitiger Schnittbogen,
farbiges Modenbild.
Abonnem. auf „Kleine Modenwelt“
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten für
vierteljährlich 50 Pfg. vierteljährlich.
Billigstes Modenblatt der Welt!

F. Hellmund,
ZWICKAU I. S.,
Marienstraße 27/29, I.
Atelier
für künstlichen Zahnerz und
Plombirungen,
sowie
Zahnziehen, Herutöden und
Reinigen der Zähne.
Lager von bestem
Mundwasser, Zahnpulver und
Bürsten.
Reparaturen prompt und billigst.
(12 Jahre am Platze.)

Ern. Stein's allrenomirte gar.
retne echte
Medicinal-Augarweine
zu billigen Engrospreisen zu
haben bei: H. Kirken, Aue,
Hermann Richter, Aue, G.
L. Schneider, Aue, Arthur
Schmidt, Zelle.